

Hattersheim erhält Hightech-Drohne für lebensrettende Feuerwehr-Einsätze

Drohnen revolutionieren die Feuerwehr in Hattersheim: Unterstützung durch Poly-clip System für modernste Technologie zur Einsatzbewältigung.

Hattersheim am Main, Deutschland - Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main setzen verstärkt auf moderne Technologie, um ihre Einsatzfähigkeit zu verbessern. Seit 2021 haben sich Drohnen als wertvolle Hilfsmittel bei der Erkundung von Einsatzlagen erwiesen. Eine wegweisende Unterstützung erhielt die Feuerwehr von der Hattersheimer Firma Poly-clip System, die die Anschaffung eines leistungsfähigeren Drohnenmodells finanziell unterstützt hat. Diese Initiative zeigt, wie Unternehmen und Feuerwehr in einer modernen Welt zusammenarbeiten, um die Sicherheit der Bürger zu erhöhen.

Die offizielle Übergabe der neuen Matrice-350-RTK-Drohne fand in Anwesenheit von Dr. Alexander Giehl, dem CEO von Poly-clip System, Francesco Niedecker, Beiratsmitglied der Niedecker-Gruppe, Bürgermeister Klaus Schindling sowie Stadtbrandinspektor David Tisold statt. Letzterer betont die Bedeutung der Drohne als wichtiges einsatztaktisches Mittel für die Feuerwehr. Neben der Anschaffung übernimmt Poly-clip System auch die Kosten für die Freistellung von drei Mitarbeitern, die tagsüber für Einsätze bei der Feuerwehr zur Verfügung stehen.

Technische Spezifikationen der neuen Drohne

Die neue Drohne zeichnet sich durch beeindruckende Spezifikationen aus, die sie zu einem wertvollen Werkzeug für die Feuerwehr machen. Sie bietet eine Flugzeit von 55 Minuten pro Akku und erreicht eine maximale Fluggeschwindigkeit von 83 km/h. Mit einer Nutzlast von 2,7 kg ist die Drohne mit einer H30T-Kamera ausgestattet, die hochauflösende Wärmebilder sowie 34-fachen optischen und 400-fachen digitalen Zoom ermöglicht. Zudem ist sie mit einem präzisen Laserentfernungsmesssystem ausgestattet, welches Entfernungen von bis zu 3 km messen kann.

Moderne Drohnen können in gefährliche oder unzugängliche Bereiche vordringen und sind besonders nützlich bei Groß- oder Waldbränden, Personensuchen sowie Wasserrettungseinsätzen. Auch im Rahmen der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest erweisen sie sich als nützlich, indem sie bei Kadaversuchen unterstützen. Dies zeigt, wie wichtig der kontinuierliche Fortschritt in der Technologie für die Einsatzkräfte ist. Laut **Feuerwehr Digital** haben Drohnen zunehmend Einzug in verschiedene Bereiche der Feuerwehr gehalten, einschließlich der Lageerkundung und Livebildübertragung.

Relevanz von Drohnentechnologie im Katastrophenschutz

Die Weiterentwicklung von Drohnen und deren Einsatzmöglichkeiten sowohl bei der Feuerwehr als auch im Katastrophenschutz ist ein Thema von wachsender Bedeutung. Wie in einem Artikel von **TechZeitgeist** beschrieben, spielen KI-gesteuerte Drohnen eine zentrale Rolle in der effizienten Bewältigung von Notlagen. Technologien wie die NOVA-Drohne und Schwarmtechnologie ermöglichen es, mehrere Drohnen zur Überwachung großer Flächen zu koordinieren, was die Effizienz deutlich steigert.

Die Herausforderungen in diesem Bereich sind jedoch nicht zu vernachlässigen. Ethik und Regulierungen sind entscheidend,

wenn es darum geht, wie autonome Systeme Entscheidungen treffen und in Krisensituationen eingesetzt werden. Dennoch bieten intelligente Drohnen großes Potenzial zur Lebensrettung und zur Verbesserung der Entscheidungsfindung in Katastrophenszenarien.

Die Kombination aus innovativer Technologie und praktischem Einsatz, wie es die Feuerwehr in Hattersheim demonstriert, stellt einen wichtigen Schritt in Richtung zukunftsorientierten Katastrophenschutz dar. Der Trend zur Nutzung von Drohnen wird weiter zunehmen, was sowohl Chancen als auch neue Herausforderungen mit sich bringt.

Details	
Ort	Hattersheim am Main, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.feuerwehr-digital.info• www.techzeitgeist.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at